



Weit schweift der Blick über die Piste auf die andere Talseite des Schanfigg.

Bilder Kerstin Schöffler

MIT GANZ VIEL HERZLICHKEIT

Einen Tag unterwegs im heimeligen Wintersportgebiet
von Tschierschen

Von Kerstin Schöffler

Es ist kurz nach acht und auf der Strasse von Chur Richtung Lenzerheide hat es den üblichen zähflüssigen Verkehr an einem winterlichen Samstagmorgen bei vorhergesagtem Traumwetter. In meinem Rückspiegel sehe ich, dass der Fahrer hinter mir etwas irritiert ist, als ich die Abzweigung nach Tschierschen einschlage.

Ein Augenzwinkern später geht es die sehr gut ausgebaute Hauptstrasse hinauf, auf welcher die Sonne auf dem Asphalt blendet. Was für eine Aussicht! In der einen Kurve eröffnet sich eine traumhafte Kulisse über Chur und in der anderen eine faszinierende Weite auf die andere Talseite des Schanfigg.

Vorbei, nein mitten hindurch schlängelt sich die Strasse über Passug nach Praden, vorbei an typischen Walser Häusern und der schönen Kirche. Nach rund 15-minütiger Fahrzeit ist der grosse Gratisparkplatz am Dorfeingang von Tschierschen erreicht. Es hat noch gut Platz und nur ein paar wenige warten auf die erste Fahrt mit dem ebenso kostenfreien Skibus, welcher die Gäste zur Talstation bringt.

In einer alten Seilbahngondel empfängt mich eine Mitarbeiterin direkt am Parkplatz herzlich. Der Skibus hält direkt nebendran, das Skiticket ist schnell gekauft und ein Pistenplan zur Orientierung mit einem freundlichen Lächeln überreicht.

Hinauf geht's mit dem Sessellift zur Waldstafel, Hüenerchöpf über die Alp Farur zum Gürgaletsch. Auch eine Fahrt via Gruoba zur Jochalp, in wäldlicher Abfahrt Richtung Furgglis, darf nicht fehlen. Mit 32 Pistenkilometern präsentiert sich das Skigebiet klein aber fein: Genuss pur, eine tolle Aussicht, Abfahrten für die ganze Familie und ganz viel Herzlichkeit.



Von wegen Schattenseite! Strahlender Sonnenschein pur.

Nach tollen Abfahrten nehme ich den zirka zehnmütigen Weg zum Parkplatz zurück durchs Dorf. Ich genieße nochmal die tolle Weitsicht und die Walser Häuser mit ihrem Bündner Charme. Im alten Pfarrhaus lege ich noch einen letzten Stopp ein. Dort findet jeder Kulinarikliebhaber neben köstlichen Bündner Trockenfleisch-Spezialitäten vom Alpenhirt auch ausgesuchte Spezialitäten einheimischer Kleinproduzenten. Noch bis und mit 14. März kann das malerische Wintersportgebiet im Herzen des Schanfigg besucht werden und ist auch nach der dann abgeschlossenen Wintersaison im Sommer eine Reise wert!

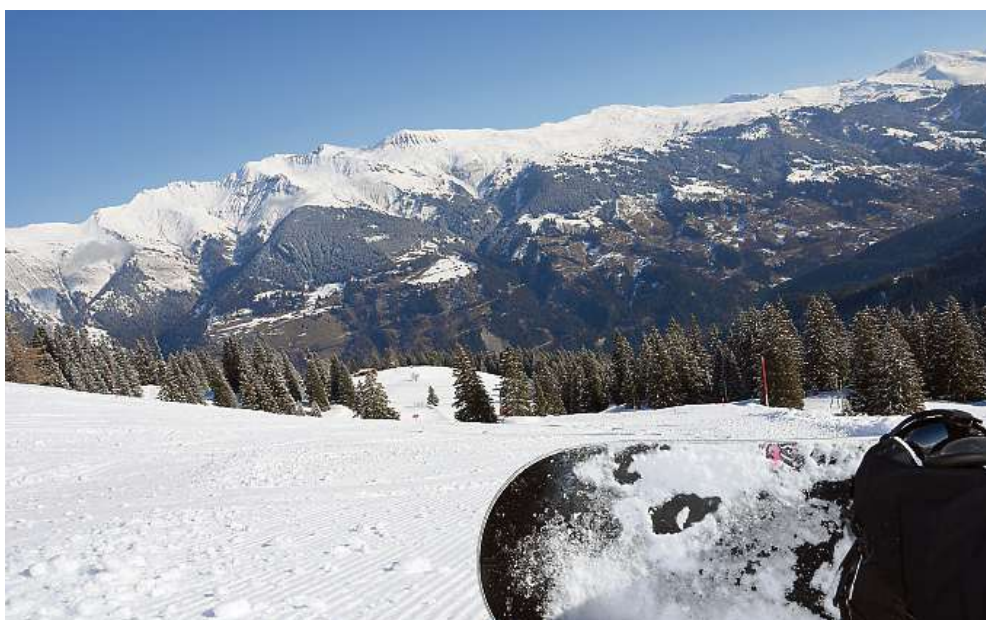
Weitere Infos: <https://tschiertschen.graubuenden.ch/de/betriebszeiten-tarife>



Vorbei geht es an verstreut liegenden Maiensässen über hervorragend präparierte Pisten.



Weiss und Blau im Überfluss auf offener Piste...



Für einmal das eigene Board im Blick.



... oder idyllisch durch den Wald.